

Liebe Leser*innen, Sie halten gerade die Jubiläumsschrift des Sozialponsors in ihren Händen, denn wir feiern unser 20-Jähriges! Im Mai 2000 gründeten 15 gemeinnützige Paritätische Vereine den Verein Sozial sponsoring Wuppertal e.V. Sponsoring, aus dem Sport hinlänglich bekannt, sollte nun, so die Idee der Gründer, eine Kooperation zwischen Wirtschaft und Sozialem sein. Die Gründungsvereine beschritten damit einen relativ neuen Weg des Sponsoring. Der Sponsor bringt durch seine öffentlich erkennbaren Zuwendungen sein Engagement und sein gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein zum Ausdruck. Die Vereine, deren

Arbeitsfelder im sozialen Bereich liegen, können durch die Finanzmittel ihre Projekte auch in finanziell schwierigen Phasen noch realisieren. Das gelbe Dreieck mit drei Figuren ist bis heute das Logo des Vereins. Nach dem Motto „Tue Gutes und zeige es!“ profitieren Sponsor und soziale Einrichtung gleichermaßen von dieser Partnerschaft. Nichts von alledem, was Sie auf den nächsten Seiten lesen, wäre möglich gewesen, wenn Sie als Sponsor nicht an unserer Seite gewesen wären. Was einmal im ganz Kleinen aus einer Idee

entstanden ist, hat sich in den letzten 20 Jahren zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Ein fester Stamm von Finanzsponsoren, die uns seit vielen Jahren unterstützen und uns vor allem auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben, steht als Garant für die Unterstützung im sozialen Bereich in Wuppertal. Im Namen sämtliche Mitgliedsorganisationen bedanke ich mich ganz herzlich für ihre langjährige Verbundenheit, Unterstützung und somit ihr Engagement für Wuppertaler Bürger*innen.

Mit einer der größten Herausforderung sehen wir uns aktuell konfrontiert: die Corona Pandemie wird neben der gesundheitlichen Dimension eine noch nicht abzusehende Wirtschaftskrise mit sich bringen. In dieser uns bisher unbekanntem Zeit, wo wir Nähe und Verbundenheit durch Abstand und Distanz zum Ausdruck bringen, wünsche ich uns allen, dass wir diese Krise gut überstehen und um eine wichtige Erfahrung reicher werden, nämlich die, dass wir einander brauchen, um leben zu können. Ich wünsche Ihnen alles Gute und viel Spaß bei der Lektüre dieser Jubiläumsausgabe!

Birgit Stegen-Sischka,
Vorstandsvorsitzende



Wie alles begann

Interview

Birgit Stegen-Sischka, Vereinsvorsitzende des Vereins Sozial sponsoring Wuppertal e.V. interviewt die ehemalige Geschäftsführerin Ute Feldbrügge anlässlich des 20-jährigen Vereinsjubiläums. Ute Feldbrügge war von September 2000 bis September 2006 Geschäftsführerin des Vereins Sozial sponsoring Wuppertal e.V.

Frage:

Liebe Ute, es freut mich, dass ich Dich für den Sozialsponsor aktuell interviewen darf! Wenn Du zurückblickst, wie würdest Du Deine Zeit als Geschäftsführerin für den Verein Sozial sponsoring beschreiben?

Antwort:

Als wirklich interessante Herausforderung. Die Überlegung das Sponsoring im sozialen Bereich auf diese Art zu

etablieren, war damals ganz neu. Bis auf ein Pilotprojekt in Aachen hatte, soweit mir bekannt ist, niemand praktische Erfahrungen damit. Es war eine aufregende Zeit in der ich viel Neues durchdenken und praktizieren durfte. Gemeinsam mit Dir hat das viel Spaß gemacht und die Arbeit kam mir manchmal vor wie ein Abenteuer.

Frage:

Sponsoring ist ja eher aus dem Bereich „Sport“ bekannt. Was hat Dich damals dazu veranlasst, als Geschäftsführerin für ein soziales Sponsoring zu arbeiten?

Antwort:

Dieses Konzept hat mich von Anfang an überzeugt und begeistert. Es entspricht meiner inneren Überzeugung, dass betriebswirtschaftliches Denken mit sozialem Handeln verbunden werden sollte. Dies treibt mich bis heute an. Diese innere Motivation war auch nötig um die vielen Anfangs-

schwierigkeiten zu meistern.

Frage:

Warum war damals, vor 20 Jahren Sozial sponsoring notwendig?

Antwort:

Weil die Zeit dafür reif war. Und der gesamte soziale Bereich Erfahrungen sammeln sollte um dem Ziel einer kontinuierlichen Modernisierung gerecht zu werden. Das hat der Paritätische damals früh erkannt.

Frage:

Meinst Du, dass Sozial sponsoring noch aktuell ist?

Antwort:

Mehr denn je! Sponsoring unterscheidet sich von der üblichen Spendenakquise dadurch, dass den Bedürfnissen des unternehmerischen Partners viel mehr Bedeutung gegeben werden muss. Was möchte das Unternehmen und was bekommt der soziale Bereich dafür, sind die Kernfragen, deren Beantwortung ein Win-Win entstehen lässt.

Aus Sicht des Sponsors auf eine einfache Formel gebracht: „Ich tue Gutes und ihr redet darüber“. Je besser dies Miteinander funktioniert, umso besser entwickelt sich das Sozial sponsoring.

Frage:

Was wünschst Du dem Verein Sozial sponsoring Wuppertal zum 20-jährigen Jubiläum?

Antwort:

Von Herzen alles Gute. Viele interessante Gespräche mit Sponsoren, kreative Ideen für Öffentlichkeitsarbeit und viel Freude bei dieser interessanten Arbeit.

Liebe Ute, ich danke Dir ganz herzlich für dieses Gespräch!

**Wir danken unseren
Sponsoren für die
Unterstützung unserer
Mitglieder mit 36.000 €
im Jahr 2019**



20 Jahre

Sozial Sponsor Aktuell

Ausgabe Nr. 17, 2020

Was ist in all diesen Jahren passiert?

2003 besuchte der damalige Ministerpräsident von NRW, Peer Steinbrück die Jugendwerkstatt der Mitgliedsorganisation alpha e.V. „Das Sozialsponsoring-Projekt in Wuppertal ist ein wichtiges Beispiel für erfolgreiches bürgerschaftliches Engagement. Ein Projekt, das viele Nachahmer verdient“, so sein Fazit nach dem Besuch.



Im gleichen Jahr startete Sozialsponsoring Wuppertal die erste Plakataktion. Wolfgang Kraft von Industriefoto half bei der Konzeption und Ausführung. Er

ist bis heute als Sachsponsor mit dem Verein eng verbunden.

Hier ein Ausschnitt eines Interviews, welches die damalige Geschäftsführerin Ute Feldbrügge mit ihm 2003 führte:

Ute Feldbrügge: Warum haben Sie sich entschlossen, unserem Sponsorenpool beizutreten? Was war der Beweggrund, sich bei uns zu engagieren?

Wolfgang Kraft: Zum einen hat mich die Möglichkeit gereizt, mich überhaupt sozial zu engagieren und das Projekt, was mir von der Idee her gut gefiel, mit meinen kreativen Fähigkeiten zu unterstützen. Mich hat auch die Möglichkeit gereizt, mich in kleinem Umfang in der Wuppertaler Öffentlichkeit präsentieren zu können. Diese Kombination ist ja eigentlich neu beim Sozialsponsoring.

Einer der Grundgedanken war ja, dass wir kein Leid zeigen wollten, dass mit den Mitteln, die hier akquiriert werden, etwas Gutes getan werden soll, so dass die Menschen in ihrem sozialen Umfeld glücklicher sind. Wir haben also Menschen gesucht, von denen wir den Eindruck hatten, sie könnten das am besten herüberbringen. Letztendlich haben wir dann eine Umgebung gesucht und auch gefunden, in der die Menschen dieses Lebensgefühl uns, und damit auch der Öffentlichkeit, zeigen. Wir haben also nichts Anderes gemacht, als eine Realität gesucht, die das transportiert. Es ist in dem Sinne also nichts gestellt worden. Das fand ich sehr ehrlich, dieses Konzept.

Wir sponsern ...

Alphabet Druck- und Werbeges. mbH
Barmenia Versicherungen · Bergische Zeit
Brandschutzbüro B.-D. Rassek · City
Immobilien · CMC werbeagentur · Deutsche
Städte Medien GmbH · Draka Deutschland
GmbH & Co. KG · DuPont Performance
Coatings GmbH & Co. KG · Erbsloh-Druck
INKASSO BECKER WUPPERTAL · Kindermann
Siebdruck Produktion · Wolfgang Kraft
FotoDesign · Pinwand · Publicity Werbung
GmbH · Ströer City Marketing GmbH
A. Sutter Telefonbuchverlag GmbH
THT GmbH & Co. KG · weblands.de
Werbeagentur Schmidt GmbH & Co. KG
Westdeutsche Zeitung
Wuppertaler Stadtwerke AG

... sozial

AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. · alpha e.V.
Arbeitslosenhilfe Wuppertal e.V.
Behindert - na und ? e.V. · Die Färberei e.V.
Förderverein für soziale Arbeit e.V.
freundes- u. förderkreis suchtkrankenhilfe e.V.
Geburtshaus Wuppertal e.V.
Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.
Köttelsladen e.V. · Montessori Vereinigung
Wuppertal e.V. · PHW Paritätische Hilfe e.V.
Pro Familia · Shed e.V. · Troxler-Haus
Wuppertal e.V. · Villa Künterbunt e.V.
Vitalis Wohnungsgemeinschaften e.V.



GUTES TUN! Verein Sozialsponsoring Wuppertal e.V.
www.sozialsponsor.org Tel. 02 02/265 75 75

Sabine, 42, Glasknochen
Behindert - na und ? e.V.



20 Jahre

Sozial Sponsor Aktuell

Ausgabe Nr. 17, 2020



Von links: Ute Feldbrügge, Peer Steinbrück, Hans Kremendahl, Birgit Stegen- Sischka und im Rollstuhl: Sabine Neubauer

Barmenia treuer Finanzsponsor

Zu einem der ersten und treuesten Finanz-Sponsoren zählt die Barmenia. Der damalige Vorstandsvorsitzende Dr. h.c. Josef Beutelmann sprach 2005 über den Stellenwert sozialen und gesellschaftlichen Engagements des Unternehmens:

Die Barmenia möchte nicht nur als einer der bedeutenden Arbeitgeber in der Region überzeugen, sondern auch als verantwortungsbewusstes Unternehmen. Deshalb hat die Förderung sozialer und gesellschaftlicher Projekte bei den Barmenia Versicherungen einen hohen Stellenwert.

Mit dem Standort Wuppertal ist die Barmenia seit 1922 verbunden. Im Stadtteil Barmen wurde 1922 eines der Vorläuferunternehmen der heutigen Barmenia-Gruppe gegründet. Wir sehen uns als Teil der Öffentlichkeit, der Gesellschaft und des wirtschaftlichen, politischen und sozialen Geschehens in Wuppertal. Im kompletten Beziehungsgeflecht der gesamten Interessengruppen gestalten wir am Standort Wuppertal die Umwelt mit und werden gleichzeitig von ihr beeinflusst.

Soziales Engagement ist gerade in Zeiten wachsender Arbeitslosigkeit und tiefgreifender Veränderungen in vielen Regionen wichtiger denn je. So möchten wir über das Sozialsponsoring unterstützungsbedürftige Menschen in Wuppertal an unserem wirtschaftlichen Erfolg partizipieren lassen.

Nicht weit
von zu Hause ...



Lebens-, Kranken-, Unfall-,
Sachversicherungen

Barmenia Versicherungen
Barmenia Allee 1
42094 Wuppertal
Tel.: (0202) 4 38-00



www.barmenia.de
E-Mail: info@barmenia.de

Barmenia
Versicherungen

Die Barmenia-Versicherungen zeigen ihre lokale Verbundenheit als Sozial Sponsor in einer neuen Anzeigenkampagne.



20 Jahre

Sozial Sponsor Aktuell

Ausgabe Nr. 17, 2020

Ein Erfolgsmodell bewährt sich

Zum 10-jährigen Jubiläum 2010 sprach der damalige Oberbürgermeister und Schirmherr Peter Jung von einer Kooperation, die ein Gewinn für alle ist: „Ich begrüße diese seit 10 Jahren bestehende, effiziente Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Sozialem ausdrücklich und rufe als Schirmherr viele weitere Unternehmen auf, dem Projekt beizutreten.“

Auch der amtierende Oberbürgermeister Andreas Mucke ist vom Sozialsponsoring überzeugt und ist seit seiner Wahl 2015 Schirmherr des Vereins.

„Was wie eine Geschichtsstunde beginnt, ist inzwischen nach zehn Jahren zu einem Erfolgsmodell geworden. Wir haben einen festen Stamm von Finanzsponsoren, die uns seit 10 Jahren unterstützen und uns vor allem auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben. Dafür können wir gar nicht laut genug **DANKE** sagen. Wir haben aber auch eine Anzahl Sachspensoren, kleine Werbeagenturen, Fotografen, Wirtschaftsprüfer und Druckereien, die es uns erlauben unsere Bürokosten sehr gering zu halten und die so dafür sorgen, dass der Löwenanteil unserer Pachteinahmen für das Logo auch wirklich bei unseren

Mitgliedern ankommt. Auch ihnen sei ein ganz herzliches **DANKE** gesagt.“ Sagte damals unsere immer noch amtierende Vorstandsvorsitzende Birgit Stegen-Sischka.

Um das Logo und somit die Idee Sozialsponsoring in der Öffentlichkeit bekannt zu machen beschreitet der Verein viele Wege und setzt kreativ um, was in Gremien und Sitzungen überlegt wird.

Ob das Logo des Vereins Sozialsponsoring Wuppertal durch die Teilnahme an mehreren Schwebebahnläufen auf den Trikots der Läufer*innen durch die Stadt getragen wird mit bis zu 35 Läufern aus den Mitgliedsvereinen oder auf Luftballons, die wir am Rand der Strecke verteilt haben, es geht immer darum, das Logo und damit die Idee bekannter zu machen.

Im einem Jahr haben uns die schnellen Läufer aus dem Geburtshaus sogar aufs Treppchen gelaufen. Der Sozialsponsor wurde Dritter. Darauf sind wir sehr stolz!



Business Breakfast

2014 hatten wir dann die einmalige Chance Gastgeber für ein Business Breakfast zu sein. Eine Veranstaltung, bei der ca. 150 Unternehmer zusammenkommen, um bei einem Frühstück einem kurzen Vortrag zu lauschen und Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen.

Chancen – für Menschen und Unternehmen

Unter diesem Motto hätte man das 115. Wuppertaler Business Breakfast stellen können, zu dem wir gemeinsam mit den Troxler-Haus Werkstätten eingeladen hatten. Und der gute Besuch zeigte, wie groß das Interesse von Wuppertaler Unternehmern an Sozial Sponsoring und auch an Betriebsintegrierten Arbeitsplätzen ist, die das Hauptthema des Frühstücks waren. Immer mehr Unternehmer sind bereit sich diesem Thema zu öffnen. Nachdem Frau Stegen-Sischka das Modell des Sozialponsors vorgestellt hatte und Herr Felten (Geschäftsführer der Troxler-Haus Werkstätten) viel Wissenswertes über die Entstehung des Troxler-Hauses berichtet hat erläuterte Herr Felten an praktischen Beispielen wie Betriebsintegrierte Arbeitsplätze funktionieren können. Dabei gehen die Unternehmen, die diese Arbeitsplätze anbieten, kein Risiko ein. Die übernommenen Mitarbeiter bleiben Angestellte der Werkstätten, die nicht nur die orga-





20 Jahre

nisatorischen Angelegenheiten regeln sondern diese hochmotivierten Mitarbeiter auch so engmaschig wie nötig betreuen. So ist dieses Modell ähnlich wie das Sozialsponsoring eine Win-Win Situation. Die Mitarbeiter bekommen durch die Arbeit die sie leisten und die Einbindung in einen „normalen“ Arbeitstag ein besseres Selbstwertgefühl, die Unternehmen helfen und dies gern auch öffentlichkeitswirksam. Sicherlich ist es noch ein weiter Weg bis zur vollständigen Inklusion von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft. Aber um E. Fromm zu zitieren: „Wenn das Leben keine Visionen hat, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen.“



Was haben Sie für uns übrig...?

Bereitwillig leerten viele ihren Tascheninhalt in die 12 Gläser, die der Remscheider Textilkünstler Jochen Hüttemann auf dem Tisch des Vereins Sozialsponsoring Wuppertal aufgestellt hatte.

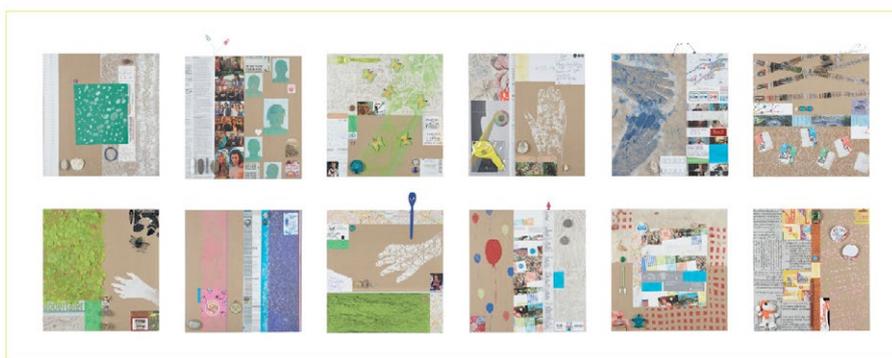


von rechts: Dr. Wolfgang Seidel von Behindert na und? und sein Sohn, Monika Lottmann

Die Inhalte der Gläser wurden von Jochen Hüttemann kreativ in 12 Collagen verarbeitet. Diese wurden fotografiert, die Fotos dienten als Vorlage für einen limitierten und signierten Kunstkalender 2015.



KALENDER 2015



Wir sind für Sie da.



20 Jahre

Sozial Sponsor Aktuell

Ausgabe Nr. 17, 2020

Thema Kunst 2015

Dass auch in den Reihen der Mitgliedsorganisationen das Thema „Kunst“ eine Rolle spielt, zeigte sich, als wir Werke von Künstler*innen aus unseren Mitgliedsorganisationen im Sommer 2015 im Rahmen einer Ausstellung präsentierten. Die Werke waren die Vorlage für Postkarten, die als Satz käuflich zu erwerben waren. Beides wurde im gleichen Jahr anlässlich der WOGA im Oktober nochmals gezeigt.



2016 sind wir dann einen neuen Weg gegangen. Der Fotograf Tom V Kortmann hat Bilder für unsere neue Plakat-Kampagne gemacht. So sind die wunderbaren Plakate entstanden, die immer eine Mitgliedsorganisation und einen unserer Sponsoren zeigen und einem Bezug zu Wuppertal haben. Sie heißen auf Treppen, auf Brücken und natürlich auf der Nordbahntrasse. Die Offsetcompany hat uns beim Druck und Ströer bei der Plakatierung großzügig unterstützt.

Gemeinsam geht es aufwärts für ein soziales Wuppertal

mausclick.com
Mediendesign unterstützt die Aids Hilfe und Andere

Machen Sie mit! Werden Sie Sozialsponsor.

Zum Sozialsponsoring geht es nicht um eine Stelle, zusätzliche Einnahme oder ein offenes Engagement, sondern um ein gemeinsames Ziel. Zu diesem Zweck werden das Logo, das Sozialsponsoring-Symbol und die Mitgliedsorganisationen in der WOGA-Ausstellung zu sehen sein. Das Sozialsponsoring ist ein freiwilliges Engagement, das die Mitgliedsorganisationen in der WOGA-Ausstellung zu sehen sein. Das Sozialsponsoring ist ein freiwilliges Engagement, das die Mitgliedsorganisationen in der WOGA-Ausstellung zu sehen sein.

Gemeinsam bauen wir Brücken für ein soziales Wuppertal

Orgidea unterstützt die Arbeitslosenhilfe Wuppertal e.V.

Machen Sie mit! Werden Sie Sozialsponsor.

Zum Sozialsponsoring geht es nicht um eine Stelle, zusätzliche Einnahme oder ein offenes Engagement, sondern um ein gemeinsames Ziel. Zu diesem Zweck werden das Logo, das Sozialsponsoring-Symbol und die Mitgliedsorganisationen in der WOGA-Ausstellung zu sehen sein. Das Sozialsponsoring ist ein freiwilliges Engagement, das die Mitgliedsorganisationen in der WOGA-Ausstellung zu sehen sein.

Gemeinsam gehen wir neue Wege für ein soziales Wuppertal

Wertschätzung Mensch unterstützt pro familia e.V.
Ideen für gesundes Arbeiten

Machen Sie mit! Werden Sie Sozialsponsor.

Zum Sozialsponsoring geht es nicht um eine Stelle, zusätzliche Einnahme oder ein offenes Engagement, sondern um ein gemeinsames Ziel. Zu diesem Zweck werden das Logo, das Sozialsponsoring-Symbol und die Mitgliedsorganisationen in der WOGA-Ausstellung zu sehen sein. Das Sozialsponsoring ist ein freiwilliges Engagement, das die Mitgliedsorganisationen in der WOGA-Ausstellung zu sehen sein.



20 Jahre

Sozial Sponsor Aktuell

Ausgabe Nr. 17, 2020

Außerdem haben wir uns 2018 beim „Marktplatz der Möglichkeiten“ die der Paritätische organisiert hatte mit einem Stand beteiligt.

Und im letzten Jahr hatten wir gemeinsam mit 5 weiteren Mitgliedsorganisationen einen sehr gut besuchten Tisch am langen Tisch. Wir hatten eine Kamera für Selfies, die guten Anklang fand und über die wir, wie gewünscht, mit vielen Besuchern ins Gespräch gekommen sind. Kleiner positiver Nebeneffekt, auf allen Bildern ist unser Logo zu sehen, da wir das Roll Up des Vereins als Hintergrund verwendet haben.

Last but not least hatten wir 2019 die Gelegenheit die Poster von September bis Dezember im Schaufenster

der deutschen Bank am Kasinokreisel zu präsentieren, wo sie sicherlich ein Blickfang für viele Passanten waren.

Aber nicht nur wir werden älter. Auch unsere Mitglieder sind inzwischen in Wuppertal fest verankerte Organisationen, die aus dem sozialen Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken sind. So sind die Monessorivereinigung und das Geburtshaus schon 25 Jahre, die Aids- Hilfe und behindert na und?, Vitalis e.V mehr als 30 Jahre, der Freundes und Förderkreis Suchtkrankenhilfe über 40, alpha e.V. 50 und das Troxlerhaus bereits seit fast 60 Jahren für die Menschen tätig. Dies ist natürlich nur exemplarisch. Wir freuen uns, dass wir diese Vereine unserer Mitglieder nennen dürfen.



DANKE Wir bedanken uns bei allen, die 20 Jahre Sozialsponsoring möglich gemacht haben und wünschen Ihnen alles Gute.



rechts: Birgit Stegen-Sischka, Vorstandsvorsitzende und links: Monika Lottmann Geschäftsführung



Was wir uns für die Zukunft wünschen:

Auch wenn die Stadt Wuppertal einen neuen Weg beschritten hat und seit Jahren endlich wieder eine prozentuale Erhöhung der jährlichen Zuwendungen an unsere Mitglieder im Haushalt festgeschrieben hat. So reicht das natürlich nicht. Durch die Anpassung wird nur ein Teil der steigenden Personalkosten aufgefangen, vor allem, weil die Vereine ja nie zu 100% von der Stadt unterstützt werden, sondern immer einen mehr oder weniger hohen Eigenanteil an den entstehenden Kosten aufbringen müssen.

Daher wünschen wir uns, dass sie **uns als Sponsor treu bleiben uns weiter empfehlen**. Denn nur so können die alleingesessenen Vereine, die das soziale Leben in der Stadt z.T. maßgeblich mitgestalten, die unsere und auch Ihre Kinder und Alten mitbetreuen, die Menschen mit Behinderung, ein in ihren Fähigkeiten selbstständiges Leben ermöglichen und sich für die kranken, schwachen und ausgegrenzten Menschen in dieser Stadt stark machen.

Darum: **Machen Sie mit, werden Sie Sozialsponsor.**

Diese Unternehmen unterstützen Sozialsponsoring Wuppertal e. V.

Allgemeine Baugenossenschaft Wuppertal eG
Axalta Coating Systems Germany GmbH & Co. KG
Barmenia Versicherungen
Deutsche Bank Wuppertal
Druckerei Nacke
Erfurt & Sohn KG
Hausverwaltung City Immobilien GmbH & Co KG
IHK Wuppertal
Jochen Hüttemann
Kraft Industriefoto GmbH
Mausclick.com Mediendesign

OFFSET COMPANY Druckereigesellschaft mbH
Orgidea Ltd.
RASSEK & PARTNER Brandschutzingenieure
Sonnenschein gemeinsam mobil
Stadtsparkasse Wuppertal
Ströer Deutsche Städtemedien
twocream.creativemedia gmbH
Werbewerkstatt
Wertschätzung Mensch, Ideen für bewusstes Arbeiten
Wiesmann und Partner , Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Mitgliedsvereine Sozialsponsoring Wuppertal.e.V.

Organisation	Mittelverwendung 2019
AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. (AHW)	Finanzierung des Projektes Living Library
alpha e.V.	Laufender Betrieb der Jugendwerkstatt
Arbeitslosenhilfe Wuppertal e.V.	Dauerhaftes Frühstück für Arbeitssuchende
Behindert - na und? e.V.	Unterstützung von integrativen Ferienfreizeiten
Die Färberei e.V.	Finanzierung von Kulturangeboten
Förderverein für soziale Arbeit e.V.	Unterstützung des Projektes Sozialsponsoring Wuppertal
F.und F. Suchtkrankenhilfe e.V.	Zusätzliches Angebot an Freizeitaktivitäten
Geburtshaus Wuppertal e.V.	Ausstattung für das neue Geburtshaus
Kinder- und Jugendfarm Wuppertal e.V.	Tierfutter
Montessori-Vereinigung e.V.	Sachmittel für Frühpädagogik und Schule
PHW Paritätische Hilfe e.V.	Finanzielle Unterstützung für bedürftige Senioren für das Angebot von „Senioren Aktiv“
Pro Familia Beratungsstelle	Projekt einer Familienhebamme
Shed e.V.	Freizeiten und Ausflüge für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen
Troxler-Haus Wuppertal e.V.	Übernahme der nicht kassenfinanzierten Kosten für Reittherapie
Vitalis Wohnungsgemeinschaften e.V.	Einrichtung der Gemeinschaftsräume der Wohngruppen



Impressum

Herausgeber: Verein Sozialsponsoring Wuppertal e.V., Kolpingstr. 14, 42103 Wuppertal
Telefon 0171 / 919 6526, Fax (0202) 265 75 11 · info@sozialsponsor.org · www.sozialsponsor.org
Redaktion: Monika Lottmann, Layout: Wertschätzung Mensch, Ideen für bewusstes Arbeiten
Fotos: Tom V Kortmann, Wolfgang Kraft, versch. Mitgliedsorganisationen
Druck: Druckservice HP Nacke KG · Auflage 2000 Stück